

„Wir sehen genauer hin“

Das Firmenmotto der Christian Döring GmbH ist für den Digitaldruckspezialisten Programm. Von Standardbüroausstattung wie Briefpapier und Visitenkarten über Broschüren, Plakate, Kinobanner-Werbung bis zur digitalen Großbildtechnik deckt das Münchner Unternehmen die ganze Bandbreite des Digitaldrucks ab. Vom vielfältigen Angebot, verbunden mit hoher Qualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz profitieren heute über 700 Kunden aus den Bereichen Werbeagentur, Banken, Versicherungen, Industrieunternehmen und Institutionen.

1989 von Christian Döring gegründet, hat sich das heute 16 Mitarbeiter zählende Unternehmen zunächst zu einem gefragten Dienstleister für die High-End-Druckvorstufe im Großraum München entwickelt. Aufgrund kontinuierlicher Investitionen in die neueste Technologie stehen für die reibungslose und termingetreue Abwicklung der Druckaufträge modernste Maschinen zur Verfügung.

In der Druckvorstufe lag der Schwerpunkt lange Zeit auf der Vorbereitung von QuarkXpress Dateien für die Produktion. Mit zunehmender Anzahl an PDF Dateien stieg dann nicht nur das Arbeitsvolumen, sondern auch die Anzahl der Fehlerquellen. „Aufgrund der vielen Optionen, mit denen PDFs erstellt werden können, waren viele Kundendateien fehlerhaft. Oft haben wir den Kunden Schritt für Schritt mit großem Zeitaufwand erläutert, wie eine PDF Datei erstellt wird“, erinnert sich Lukas Müller, Leiter der Druckvorstufe. „Trotzdem enthielten viele Dateien immer noch Fehler und die von uns eingesetzten Preflight-Programme lieferten nicht selten unvollständige Ergebnisse. Ein weiteres Problem der PDF Dateien war, dass wir manuell ausgeschossen haben, was z.B. bei einer 50 Seiten Broschüre in Sonderformat auch mal Stunden dauern kann.“

Mit dem Einsatz der Softwarelösungen von OneVision erledigten sich diese Probleme: Die Arbeitsabläufe an sich sowie Datenkontrolle, -korrektur und Ausschießen wurden weitgehend automatisiert und mit dem PDF Editor die maximal mögliche Flexibilität für Korrekturen in letzter Minute gewonnen. Last but not least wurde der Kunde mit OneVisions Lösung für die Online Datenannahme rund um die Uhr in die Druckvorstufe integriert.

Sicherheit durch Prozessautomatisierung

Mit OneVisions Software für Prozesssteuerung und -automatisierung definierte das Team um Lukas Müller die Arbeitsabläufe in der Druckvorstufe vom Dateneingang über Datenprüfung und Ausschießen bis zum RIP. Für die verschiedenen Druckarten bzw. Druckmaschinen wurden Flowmaps

angelegt, die je nach Situation über sogenannte Weichen an kurzfristige Änderungen in der Produktion angepasst werden. Die Einstellungen der Warteschlangen in OneVisions Lösung für die Datennormalisierung, mit denen die PostScript-, EPS- und PDF-Dateien geprüft und optimiert werden, sind genau auf die erforderlichen Spezifikationen der jeweiligen RIPs eingestellt. „Früher waren wir bei der Vielzahl der möglichen Fehler erst nach zahlreichen Tests und großem zeitlichen Aufwand sicher, wirklich alles entdeckt zu haben“, nennt Lukas Müller eines der größten Probleme der Vergangenheit. „Heute erfolgt die Prüfung automatisch und wir haben ein genaues Ergebnis.“

Korrekturen in allerletzter Minute – direkt in der Produktionsdatei

„Auch wenn wir nur in 5% der Fälle manuelle Korrekturen selbst vornehmen, sind die umfassenden Editiermöglichkeiten an Grafiken, Bildern und Text direkt in der PDF Datei eine große Hilfe“, bringt der Druckvorstufenleiter den großen Vorteil von OneVisions PDF Editor auf den Punkt.

95% Zeitersparnis durch Automatisiertes Ausschießen

Das integrierte AutoImpose ermöglicht automatisches Ausschießen und ersetzt bei der Christian Döring GmbH heute zu 80% das manuelle Platzieren von PDF Seiten in Quark. Lässt sich eine Datei nicht mit AutoImpose ausschießen, erfolgt der manuelle Prozess mit OneVisions Ausschießsoftware immer noch schneller als früher.

Rund-um-die-Uhr-Anbindung der Kunden an die Druckvorstufe

Grundsätze wie Zuverlässigkeit und Termintreue hängen nicht nur von Menschen ab, sondern lassen sich auch technisch unterstützen. Insbesondere den immer unter Zeitdruck stehenden Werbeagenturen bietet Christian Döring heute einen exzellenten Rund-um-die-Uhr-Service. Die Kunden des Münchner Spezialisten haben heute die Möglichkeit, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche Dateien an die Druckvorstufe zu senden und unmittelbar eine Rückmeldung mit Softproof zu erhalten. Die Resonanz der Kunden auf das mit OneVision Business Solutions realisierte Projekt hat Lukas Müller analysiert: „Wir bekommen heute manchmal um 4 Uhr morgens eine Datei vom Kunden geschickt. Dass der umgehend zurückgeschickte Softproof mit dem Fehlerprotokoll vom Kunden direkt bearbeitet wird, sehen wir daran, dass oft kurze Zeit danach noch mal eine korrigierte Version geschickt wird.“

Er selbst schätzt an OneVisions Lösung für die Online Datenannahme besonders die Möglichkeit, dass der Kunde direkt von seinem Arbeitsplatz mittels eines Druckertreibers die Datei über das Webportal in die Druckvorstufe schickt: „Damit werden z.B. bei Office Dateien die meisten Probleme schon im Ansatz unterdrückt, weil sofort eine saubere PostScript Datei erstellt wird.“ Bereits heute, erst 6 Monate nach Inbetriebnahme und noch ohne aktive Vermarktung, erhält die Christian Döring GmbH schon mehr als 10% ihrer Kundendaten auf diesem Weg übermittelt.

Rund herum zufrieden

„Drei Klicks, dann habe ich meine Daten auf der Druckmaschine. Das ist genial. Im Vergleich zu früher haben wir mindestens 30% Zeit gewonnen, die wir in andere Projekte investieren können“. Und nicht nur damit ist Lukas Müller zufrieden: „Wenn man den Service von OneVision anruft, erhält man kompetente Antworten und wird auch sofort zurückgerufen.“

Offensichtlich wendet man bei der Christian Döring GmbH das Firmenmotto ‚Wir sehen genauer hin‘ auch bei der Wahl der Partner an.

